

OSTTIROL

MITTWOCH, 27. AUGUST 2014, SEITE 27



Tourismus und Archäologie: Harald Stadler (rechts) kritisierte den TVBO mit Obmann Franz Theurl. Der reagiert sauer, doch jetzt will man reden RUGGENTHALER (2)



Fehde und Friedenspfeife

Auf Kritik des Archäologen Harald Stadler am Tourismusverband folgte scharfer Konter von Franz Theurl. Stadler legte darauf Mailverkehr offen.

MICHAELA RUGGENTHALER

Ich lasse mich von Harald Stadler nicht anpatzen.“ Franz Theurl, Obmann des Tourismusverbandes Osttirol (TVBO) reagiert auf Aussagen von Stadler im Sommergespräch der *Kleinen Zeitung*. „Es gab mehrmals Angebote von mir an den Tourismusverband, etwa spezielle Führungen zu den Perlen der Archäologie in Osttirol oder wegen des Kosakenthemas. Aber das hat die Touristiker, allen voran Franz Theurl nicht interessiert“, sagte

Stadler. Theurl kontert: „Stadler soll seine Aussage zurücknehmen. Weder bei der Geschäftsführung noch bei mir ist jemals ein Antrag von Stadler eingegangen. Es wurde von ihm auch kein Gespräch gesucht.“

Das widerlegt Stadler mit E-Mails aus 2013 an Barbara Nussbaumer, damals noch Geschäftsführerin des TVBO. Darin findet sich der Antrag um eine Subvention für die Kosakenforschung in Osttirol, auf den er nach Monaten und mit Nachhaken 1000 Euro erhielt. Auch das Angebot der Spe-

zialführungen zu den Perlen der Archäologie ging an Nussbaumer. „Darauf bekam ich nie eine Antwort“, so Stadler. Damit hat sich der Vorwurf Theurls, Stadler habe den TVBO nie kontaktiert, erledigt. Theurl pocht jetzt auf die genehmigten 1000 Euro. „Dann kann Stadler nicht sagen, dass wir ihn nicht berücksichtigen.“

Beide sind nun auch bereit für Gespräche. „Mein Team und ich stehen für Vorschläge immer zur Verfügung – nur zusammensitzen und reden müssen wir“, sagt der TVBO-Obmann.